

Sie haben die Fragen
- wir haben die Antworten!



2010

Informationsreihe

Sicher unterwegs mit meiner Schulklasse



Lernen am anderen Ort

Hilfen und
Formblätter zu:

- Unterrichtsgängen
- Wandertagen
- Schülerfahrten

bearbeitet durch Heike Schimke

Sicher unterwegs mit meiner Schulklasse

Für die verschiedenen Formen des Lernens am anderen Ort sind unterschiedlich intensive Vorbereitungen erforderlich. Bei Fahrten und Wanderungen sind zudem aufgrund der Dauer derselben weitere Maßnahmen zu ergreifen, um sich als Lehrkraft abzusichern und Schüler vor möglichen Gefährdungen zu schützen.

Deshalb finden Sie hier allgemeine Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung verschiedener Maßnahmen, die unter Lernen am anderen Ort fallen. Die vorgeschlagenen Informationsblätter für Eltern zu den einzelnen Maßnahmen betrachten Sie bitte als Muster. Sie haben hiermit die Erlaubnis, diese als Vorlage zu nutzen und bei Bedarf individuell zu verändern.

Unterrichtsgänge

Beim Unterrichtsgang wird ein Lehrgegenstand an seinem originären Standort aufgesucht. Der Unterrichtsgang hat deshalb vorwiegend Bildungscharakter. Unterrichtsgänge sind Bestandteil des Unterrichts und werden nicht als Wandertage gerechnet.

Das sollten Sie beachten:

1. Genehmigung durch den Schulleiter einholen
2. Dienstreiseantrag stellen
3. Veranstaltung mit Planer und Kollegen absprechen
4. Eltern rechtzeitig informieren über Ziel des Unterrichtsgangs, Kosten, Beginn und Ende
5. Einverständniserklärung der Eltern einholen
6. Begleitperson wählen
7. eventuell an Einrichtung rechtzeitig anmelden
8. eventuell Führung... vereinbaren
9. Schüler, die nicht teilnehmen können/sollen in den Unterrichtsbetrieb einordnen
10. sichersten Weg zum Ziel auswählen
11. Aufgaben der Schüler vorher mit diesen besprechen
12. zweckmäßige Kleidung, Schuhwerk, Proviant, Kosten, Ausrüstungsgegenstände und Arbeitsmittel vereinbaren
13. Schüler umfassend und aktenkundig belehren
14. während des Unterrichtsgangs öfter die Vollzähligkeit der Gruppe prüfen

ELTERNINFORMATION UNTERRICHTSGANG

Sehr geehrte Eltern,

am _____ ist im Fach _____ ein

Unterrichtsgang geplant. Thema des Unterrichtsgangs:

Der Unterrichtsgang führt : _____

Beginn: _____ Ende: _____

Anschließend findet weiter Unterricht nach Plan statt/ kein Unterricht mehr statt.

Für den Unterrichtsgang fallen folgende Kosten an: _____ €

Für den Unterrichtsgang sind folgende Ausrüstungsgegenstände und Arbeitsmittel erforderlich:

Sonstige Hinweise:

Ich bitte um Abgabe der Elternerklärung bis zum: _____

Das Geld für den Unterrichtsgang wird am: _____
eingesammelt. Bitte geben Sie Ihrem Kind das Geld möglichst passend mit.

Mit freundlichen Grüßen

Erklärung der Eltern:

Ich bin mit der Teilnahme meines Kindes _____

am Unterrichtsgang am _____
einverstanden und übernehme die entstehenden Kosten/

nicht einverstanden aus folgenden zwingenden Gründen:

Ich habe meinen Sohn/meine Tochter angehalten, den Anordnungen der Lehrkräfte/Begleitpersonen unbedingt Folge zu leisten.

Ort, den _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Wandertage und andere schulische Veranstaltungen

Wandertage sind in der Regel eintägige Schulveranstaltungen, die Schüler mit ihrer heimatlichen Umgebung vertraut machen sollen. Sie verfolgen vor allem pädagogische Ziele, wie die Förderung des Gemeinschaftserlebnisses.

Das sollten sie beachten:

1. Genehmigung durch den Schulleiter einholen
2. Dienstreiseantrag stellen
3. Veranstaltung mit Planer und Kollegen absprechen, wenn nicht zentraler Wandertag
4. Eltern rechtzeitig informieren über Ziel der Veranstaltung, Kosten, Beginn, Ende,
5. Information der Eltern über Treffpunkt und Modalitäten des Heimwegs der Schüler
6. Einverständniserklärung der Eltern einholen
7. Begleitperson wählen
8. falls erforderlich an Einrichtung/Ziel rechtzeitig anmelden
9. ev. Führungen... vereinbaren
10. Schüler, die nicht teilnehmen können/sollen in den Unterrichtsbetrieb einordnen- bei zentralen Wandertagen Absprachen mit der Schulleitung treffen
11. Verkehrsverbindung auswählen und eventuelle Bestellungen tätigen
12. ausreichende Zeitreserven einplanen
13. sichersten Weg zum Ziel auswählen, bei Wanderungen den Weg auf mögliche Gefahrenquellen prüfen
14. zweckmäßige Kleidung, Schuhwerk, Proviant und Ausrüstungsgegenstände vereinbaren
15. Schüler umfassend und aktenkundig belehren
16. Nottelefonnummer an Schüler ausgeben
17. auf einen Wandertag Erste-Hilfe-Material mitnehmen
18. während des Weges öfter die Vollzähligkeit der Gruppe prüfen
19. bei Wandertagen regelmäßige Pausen einplanen
20. Rückmeldung in Schule nach Abschluss der Wanderung oder Veranstaltung

Bei Wanderungen im Gebirge sollten Sie beachten:

- Wetterbericht berücksichtigen!
- bei Wetterverschlechterung rechtzeitig umkehren oder abbrechen
- nur gesicherte Wege nutzen
- Ausrüstung und Kleidung der Schüler prüfen!

Bei Radwanderungen sollten Sie beachten:

- Sie benötigen in jedem Falle eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern!
- Lassen Sie sich schriftlich bestätigen, dass das Kind sicher im Straßenverkehr fahren kann oder überzeugen Sie sich vor Antritt der Fahrt darüber!
- Üben Sie vor Antritt der Fahrt das Fahren in einer Fahrradkolonne!
- Sie sind für die Sicherheit der benutzten Räder verantwortlich! Überprüfen Sie diese vor der Fahrt (möglichst am Tag zuvor)!
- Bestehen Sie in jedem Falle auf der Einhaltung der Helmpflicht!
- Treffen Sie Absprachen mit der Schulleitung für den Fall, dass kein Helm vorhanden ist/das Fahrrad nicht verkehrstauglich ist oder Sie feststellen, dass der Schüler nicht straßenverkehrstauglich ist!
- Suchen Sie Routen mit möglichst geringem Autoverkehr!
- Passen Sie die Länge der Route an das Alter und das fahrerische Können der Schüler an!
- Besprechen Sie vor Antritt der Fahrt die entsprechenden Punkte der StVO!
- Sichern Sie die Schüler möglichst mit Warnwesten ...ab!
- Fahren Sie die Route vorher ab, um mögliche Gefahren einschätzen zu können!
- Organisieren Sie rechtzeitig einen eventuell nötigen Fahrradtransport!

Beim Baden im Rahmen einer Schülerfahrt sollten Sie außerdem beachten:

- schriftliches Einverständnis der Eltern erforderlich
- Information über Schwimmer/Nichtschwimmer abverlangen
- öffentliche Bäder nutzen - Nutzung von Baggerseen ist verboten
- Begleitung eines Lehrers mit Rettungsschwimmernachweis erforderlich oder Gewährleistung einer Aufsicht, die retten kann

ELTERNINFORMATION SCHULISCHE VERANSTALTUNG

Sehr geehrte Eltern,

am _____ ist folgende schulische Veranstaltung geplant:

Beginn: _____ Uhr

Ende: _____ Uhr

Treffpunkt: _____

Folgende Kosten sind veranschlagt: _____ **€ GESAMT**

davon : _____ € Fahrtkosten

_____ € Eintritt

_____ € Sonstiges

Der Ablauf ist wie folgt geplant: _____

Ich bitte um Abgabe der Elternerklärung bis zum: _____

Das Geld für die Veranstaltung/den Wandertag wird am: _____

eingesammelt. Bitte geben Sie Ihrem Kind das Geld möglichst passend mit.

Mit freundlichen Grüßen

Erklärung der Eltern:

Ich bin mit der Teilnahme meines Kindes _____
an der Veranstaltung/ dem Wandertag am _____
einverstanden und übernehme die entstehenden Kosten/

nicht einverstanden aus folgenden zwingenden Gründen:

1. Ich werde meinen Sohn/meine Tochter belehren, den Anweisungen der Lehrer/Aufsichtspersonen unbedingt zu folgen.
2. Auf das Rauch- und Alkoholverbot werde ich meinen Sohn/meine Tochter noch einmal hinweisen.
3. Mir ist bekannt, dass mein Sohn/meine Tochter die Eigenverantwortung für Wertgegenstände, Geld und Identifikationsnachweise trägt.
4. Mir ist bekannt, dass Medizin zur ständigen Einnahme in Eigenverantwortung zu handhaben ist. Ich weise in diesem Zusammenhang auf folgende Besonderheit bei meinem Sohn/meiner Tochter hin: _____

-
5. Im Falle eines Unfalls/einer Erkrankung meines Kindes ermächtige ich die begleitende Lehrkraft, eine ärztliche Untersuchung/Behandlung zu veranlassen.
 6. In dringenden Fällen bin ich erreichbar unter der Telefonnummer: _____

Hiermit erteile ich meinem Kind die Erlaubnis:

- zum Baden/Schwimmen ja/nein
- mein Kind ist Schwimmer/ Nichtschwimmer

- in der genehmigten, zeitlich begrenzten Freizeit in kleinen Gruppen (3-8 Schüler) die Klasse zu verlassen. (Hinweis: In dieser Zeit ist Ihr Kind für seine Handlungen voll selbst verantwortlich!) ja/ nein

- im Anschluss an die Veranstaltung/den Wandertag allein nach Hause zu gehen ab _____ (Straße/Haltestelle) ja/ nein

Mein Sohn/meine Tochter hat ebenfalls Kenntnis von dieser Erklärung. Ich verpflichte mich, meinen Sohn/meine Tochter nochmals ausdrücklich auf die Einhaltung der Regeln hinzuweisen.

Ort, den _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Schülerfahrten (Schullandheimaufenthalte, Klassen-, Kurs- und Gruppenfahrten, mehrtägige Teilnahme an Wettbewerben...)

Bei allen Maßnahmen, die unter Schülerfahrten fallen, sind die Regelungen der Schulkonferenz vor Ort zu beachten.

Alle Fahrten müssen, wie andere Formen des Lernens am anderen Ort auch, einen direkten Bezug zum schulischen Lernen aufweisen und in das weitere schulische und unterrichtliche Geschehen eingebettet sein (vergl. Punkt Planung in Hinweise des TKM). Sie sollten also konkrete Themen und Aufgabenstellungen verfolgen.

Das sollten Sie beachten:

1. Interesse an Fahrt rechtzeitig- möglichst vor Anfang des Schuljahres bei der Schulleitung bekunden- grundsätzliche Genehmigung durch Schulleiter einholen
2. unter Einbeziehung der Schüler Termin/ Inhalt und Ziel der Fahrt festlegen
3. Angebote einholen
4. Begleitperson wählen
5. Eltern informieren über Ziel der Fahrt, Kosten...
6. Einverständniserklärung der Eltern einholen
7. Zahlungsmodalitäten klären!!! (siehe Punkt Vorbereitung in Hinweise TKM)
8. Genehmigung durch den Schulleiter einholen
9. Dienstreiseantrag stellen
10. Fahrt bei Planer und Kollegen anzeigen
11. Zahlungseingänge kontrollieren
12. Vertrag mit Herberge/Transportunternehmen abschließen- alle Modalitäten/Planungen des Programms möglichst detailliert klären
13. Schüler, die nicht teilnehmen können/sollen in den Unterrichtsbetrieb einordnen
14. Elterninformation über Ablauf der Fahrt/ Information über Versicherungsfragen
15. Elternklärungen rechtzeitig einsammeln
16. Schüler umfassend und aktenkundig belehren
17. Nottelefonnummer an Schüler/Eltern ausgeben
18. Erste-Hilfe-Material mitnehmen
19. klare Verhaltensregeln vor Ort geben
20. bei Freizeitgewährung auf Ab- und Anmeldung achten
21. Aufsicht –auch Nachts- immer im Auge behalten
22. Einhaltung von Regeln kontrollieren und gegebenenfalls pädagogische Maßnahmen ergreifen
23. Ausschluss von der Fahrt bei Nichterfolg der pädagogischen Maßnahmen
24. bei Vorfällen sofort Schulleitung und Eltern informieren

1. ELTERNINFORMATION SCHÜLERFAHRT

Sehr geehrte Eltern,
gemäß der Absprache mit Ihnen und Ihren Kindern habe ich für dieses Schuljahr folgende Schülerfahrt geplant:

Zeitraum: _____

Zielort: _____

Ziel der Fahrt soll sein: _____

Für diese Fahrt sind folgende Kosten geplant: **Gesamt:** _____ €

davon : Unterkunft _____ €

Verpflegung: _____ €

Eintrittsgelder/Sonstiges: _____ €

Über weitere Modalitäten der Fahrt werde ich Sie rechtzeitig in Kenntnis setzen.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an mich.

Mit freundlichen Grüßen

Elternerklärung:

Betrifft Schülerfahrt _____ vom _____ bis _____

Ich erkläre mich hiermit einverstanden/ **nicht einverstanden**,

dass mein Sohn/ meine Tochter _____
an der obengenannten Fahrt teilnimmt.

Die für mein Kind entstehenden Kosten übernehme ich und werde den Betrag bis zum
_____ auf das Konto _____ bei der
_____, BLZ _____ einzahlen.

Ich kann die Kosten für die Fahrt leider nur bis zu einem Betrag von _____ € bis zum
obengenannten Zeitpunkt einzahlen und bitte um ein Gespräch, um für die Finanzierung des
Restbetrages ein Lösung zu finden. **ja/nein**

Mir ist bekannt, dass im Falle eines Widerrufs der Erklärung nach Vertragsabschluss eventuell
Stornogebühren anfallen können.

Ort, Datum

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

2. ELTERNINFORMATION SCHÜLERFAHRT

Sehr geehrte Eltern,

der Vertragsabschluss für die mit Ihnen abgesprochene Schülerfahrt vom _____ bis _____ nach _____ ist nun erfolgt.

Ich möchte Ihnen nun weitere Informationen zum Ablauf der Fahrt und zu damit notwendigen Vorbereitungen geben.

Der Ablauf der Fahrt ist wie folgt geplant:

Beginn der Fahrt: am _____ um _____ Uhr

Ort: _____

Ende der Fahrt: am: _____ um: _____ Uhr

Ankunftsort: _____

Folgende Programmpunkte sind geplant: _____

Ich weise Sie hiermit darauf hin, dass für Schüler gesetzlicher Unfallversicherungsschutz nur für die Tätigkeiten besteht, die in einem ursächlichen Zusammenhang mit den Veranstaltungen stehen (auch Wegeunfälle). Für Tätigkeiten, die ausschließlich dem privaten Bereich zuzurechnen sind (z. B. Essen, Schlafen, Waschen...), sowie die Zeiträume, für die individuelle Freizeit gewährt wird, besteht kein gesetzlicher Versicherungsschutz! Sie haben die Möglichkeit, diesen Bereich mit einer privaten Haftpflicht- und Unfallversicherung abzusichern. Ich möchte Sie ebenfalls darauf hinweisen, dass Sie die Möglichkeit haben, eine Reiserücktrittsversicherung und eine Auslandsrankenversicherung (falls erforderlich) für die Dauer der Fahrt abzuschließen.

Die Adresse des Beherbergungsortes lautet: _____

Telefon: _____

Für Notfälle bin ich telefonisch für Sie jederzeit erreichbar unter: _____

Ihr Kind benötigt für die Fahrt folgende Ausrüstung:

Krankenkassenkarte, wetterfeste Kleidung, Hausschuhe für die Unterkunft, festes Schuhwerk,

Bitte geben Sie die beiliegende Elternerklärung bis zum _____ über Ihr Kind bei mir ab.

Mit freundlichen Grüßen

Elternerklärung zur Schülerfahrt vom _____ bis _____

nach _____

Name des Schülers: _____

1. Ich werde meinen Sohn/meine Tochter belehren, den Anweisungen der Lehrer/Aufsichtspersonen unbedingt zu folgen.
2. Auf das Rauch-, Drogen- und Alkoholverbot werde ich meinen Sohn/meine Tochter noch einmal hinweisen.
3. Mir ist bekannt, dass mein Sohn/meine Tochter die Eigenverantwortung für Wertgegenstände, Geld und Identifikationsnachweise trägt.
4. Mir ist bekannt, dass Medizin zur ständigen Einnahme in Eigenverantwortung zu handhaben ist. Ich weise in diesem Zusammenhang auf folgende Besonderheit bei meinem Sohn/meiner Tochter hin: _____

5. Im Falle eines Unfalls/einer Erkrankung meines Kindes ermächtige ich die begleitende Lehrkraft, eine ärztliche Untersuchung/Behandlung zu veranlassen.
6. In dringenden Fällen bin ich erreichbar unter der Telefonnummer: _____
7. Mein Kind ist krankenversichert in der Krankenkasse _____
8. **Mir ist bekannt, dass ich bei groben Fehlverhalten meines Kindes verpflichtet bin, meinen Sohn/meine Tochter nach Ausschluss von der Fahrt umgehend abzuholen oder auf eigene Kosten nach Hause bringen zu lassen. Mir ist bekannt, dass ich in diesem Falle auch die Kosten der Begleitperson tragen muss.**

Hiermit erteile ich meinem Kind die Erlaubnis:

- zum Baden/Schwimmen **ja/nein**
- mein Kind ist **Schwimmer/ Nichtschwimmer**

- in der genehmigten, zeitlich begrenzten Freizeit in kleinen Gruppen (3-8 Schüler) die Klasse zu verlassen. (Hinweis: In dieser Zeit ist Ihr Kind für seine Handlungen voll selbst verantwortlich!) **ja/ nein**

- Mein Kind kann Rad fahren; **ich bin damit einverstanden/ nicht damit einverstanden**, dass es im Rahmen der Schülerfahrt an Unternehmungen teilnimmt, bei denen es auf einem Fahrrad am öffentlichen Straßenverkehr teilnimmt.

Mein Sohn/meine Tochter hat ebenfalls Kenntnis von dieser Erklärung. Ich verpflichte mich, meinen Sohn/meine Tochter nochmals ausdrücklich auf die Einhaltung der Regeln hinzuweisen.

Ort, den _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten



außerdem beachten!!!



nach Hinweisen des TKM zum „Lernen am anderen Ort“ :

- 1. Abschluss der Verträge erst bei erfolgter Zahlung der Eltern**
- 2. Lehrer sind verpflichtet, Eltern bzw. volljährige Schüler zu informieren über:**
 - die Kosten der Fahrt oder Veranstaltung**
 - den gesetzlichen Unfall- und Haftpflichtversicherungsschutz**
 - individuelle Freizeitmöglichkeiten**
 - über den möglichen Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung und einer Auslandskrankenversicherung**
 - über die Möglichkeit, eine private Haftpflicht- und Unfallversicherung abzuschließen**
- 3. männliche und weibliche Begleitperson bei koedukativ geführten Gruppen erforderlich**
- 4. Führen von KFZ durch Schüler ist in jedem Fall unzulässig**
- 5. für Beförderung von Schülern mit privaten PKW durch Lehrkräfte ist Einverständnis der Eltern erforderlich**